ams
Die ERP-Lösung
Prozesse verstehen. Transparenz gestalten.

Exklusiv. ERP für Losgröße 1+
Planungssicherheit in Echtzeit

In Zeiten von Industrie 4.0 und IoT spielt die Digitalisierung in Unternehmen eine immer wichtigere Rolle. ERP-Systeme stehen dabei im Zentrum der Wertschöpfung. Sie bilden den zentralen Integrationshub für alle Vertriebs-, Entwicklungs-, Produktions-, Logistik- und Kundenprozesse. Die Anforderungen an die richtige Softwarelösung sind hoch. Das Beratungs- und Softwarehaus ams.Solution AG, ein Unternehmen der ams.group, ist der Spezialist für Projektmanagement-Anforderungen von Einzel-, Auftrags- und Variantenfertigern. Mit der modernen, branchenorientierte Business-Software ams.erp, 30 Jahren Erfahrung und dem Know-how aus über 1.000 realisierten ERP-Projekten unterstützt ams seine Kunden, sich für die Herausforderungen der digitalen Welt optimal zu rüsten.

Konstruktionsbegleitende Fertigung

ams.erp greift die Anforderungen der Projektfertigung vollständig auf. So zum Beispiel die Notwendigkeit, jeden neuen Auftrag bis in die Auslieferungsphase hinein planen zu können – auch wenn zum Zeitpunkt des Auftragseingangs nicht viel mehr als die nicht zu 100% spezifizierten Kundenanforderungen vorliegen. Um dennoch die erforderlichen Kapazitäten rechtzeitig bereitzustellen, bietet ams.erp eine Multiprojektplanung, die die künftige Auslastungssituation unter Berücksichtigung von Angebots- und Auftragsdaten gegenüberstellt.

Seine hochflexiblen Planungsfähigkeiten stellt ams.erp auch in der konstruktionsbegleitenden Fertigung unter Beweis: hier arbeitet das System mit Auftragsstücklisten, die parallel zum Fortschritt in der Produktentwicklung mitwachsen. Über das Prinzip der wachsenden Stückliste lassen sich die bereits disponierbaren Beschaffungs- und Fertigungsvorgänge anstoßen, während die Konstruktion weiter in vollem Gange ist.

Kundenspezifische Stärken

ams.erp bietet ein breites Spektrum an Anwendungsmodulen, die unternehmensspezifisch kombinierbar sind. Somit erhalten ams-Anwender schlanke ERP-Lösungen, mit denen sie ihre unternehmerischen Stärken voll entfalten können. Die Prozessunterstützung reicht von Marketing und Vertrieb über Konstruktion, Disposition, Einkauf, Fertigung, Versand und Montage bis zum Service-Management. Prozessübergreifende Aufgaben wie Controlling, Finanzwesen, HR, Zeit- und Betriebsdatenerfassung sowie PDM und DMS runden das Portfolio ab. Dank dieser Durchgängigkeit synchronisiert ams.erp die technischen und kaufmännischen Informationen der Projekte in Echtzeit. Somit arbeiten alle Beteiligten auf einer gemeinsamen Datenbasis. Aufgabenspezifische Dashboards erlauben es, den aktuellen Projektstand mit einem Blick zu erfassen und je nach Handlungsbedarf unmittelbar in die ERP-Prozesse einzusteigen.

Wie wirtschaftlich das Unternehmen dann als Ganzes arbeitet, zeigt die vollintegrierte Business-Intelligence-Lösung ams.controlling. Sie liefert dem Management belastbare Entscheidungsvorlagen, um die Risiken des Projektgeschäfts sicher zu beherrschen und die weitere Unternehmensentwicklung erfolgreich voranzutreiben.

Besonderheiten

- Multiprojektplanung
- Durchgängiger Auftragsbezug
- Konsequente Trennung von Auftrags- und Stammstückliste
- Artikel mit/ohne Artikelnummer
- Steuerung von Fremdfertigungsketten inkl. Materialbeistellung
- Vor-, mitlaufende und Nachkalkulation – online
- Halbfabrikatebewertung im Auftrag
- Teilschlussrechnung

Lösungen

ams.erp, CRM/XRM, Finanzwesen, PZE, BDE, HR, PLM, DMS, Export, Controlling/BI, Mobile, Leitstand, Intercompany.

Branchen

Maschinen-/Anlagen-/Apparatebau, Werkzeug-/Formenbau, Stahl-/Metall-/Komplettbau, Schiffbau, maritime Industrie, Laden-/Innenausbau, Sonderfahrzeugbau, Lohnfertigung.

Referenzen

Kundenstimmen, Anwenderberichte u.v.m. finden Sie unter:
www.ams-erp.com

Mitgliedschaften

ASU, BITKOM, dlv, DSTV, FIR, ife, Software-Cluster, VDI, VDMA, VDWF.

Besuchen Sie unsere kostenfreien Praxistage! www.ams-erp.com/Events

Kontakt

ams.Solution AG
Ein Unternehmen der ams.group
Rathausstraße 1 | 41564 Kaarst
T +49 2131 40669 0
www.ams-erp.com

Microsoft Partner
Gold Application Development

ERP-System des Jahres 2017 Finalist

TOP CONSULTANT 2017

© Trovarit AG, Aachen

Prozesssicherheit im Stahlbau

Stelzer Stahlbau wechselt auf ams.erp, um volle Transparenz über alle Geschäftsfelder zu gewinnen

Der niederrheinische Auftragsfertiger Alfons Stelzer diversifiziert sein Geschäft. Zusätzlich zu den beiden Bereichen Stahlbau und Maschinenbau schafft sich Stelzer derzeit ein weiteres Standbein: Mit dem neu entwickelten Arbeitsplatzsystem MONTEC® für das Heften und Schweißen – insbesondere im schweren Stahlbau – wird das Familienunternehmen nun auch zum Produktanbieter. Die Diversifizierung führt zu einer großen Bandbreite an unterschiedlichen Anforderungen in der Ablauforganisation. Um die Weiterentwicklung des Unternehmens prozesssicher zu gestalten, wechselt Stelzer Stahlbau auf die Business-Software ams.erp STEEL.

Die speziell für die Einzel-, Auftrags- und Variantenfertigung entwickelte Branchenlösung tritt an die Stelle eines ERP-Systems, das Stelzer seit 2004 im Einsatz hat. „Unsere aktuell noch genutzte Lösung war in erster Linie für den Maschinenbau ausgelegt. Demgegenüber blieb der Stahlbau weitgehend ausgeklammert", beschreibt Thomas Stelzer, der zusammen mit seinem Vater Alfons das Unternehmen leitet, die derzeitige Ausgangslage. Mit Blick auf die weiter anstehenden Veränderungen hebt Stelzer hervor: „Je breiter wir uns künftig aufstellen, desto wichtiger wird es, dass wir eine vollständige Sicht darauf gewinnen, wo unsere unterschiedlichen Projektaufträge gerade stehen. Unsere alte Lösung greift hier definitiv zu kurz."

Vor diesem Hintergrund war klar, dass die neue Geschäftssoftware sowohl im Stahl- als auch im Maschinenbau zu Hause sein musste. Im Stahlbausegment des ERP-Markts fand Stelzer jedoch ausschließlich hochspezialisierte Systeme vor, die für den Einsatz auf den übrigen Geschäftsfeldern kaum geeignet waren. Nicht viel anders erwies sich die Situation bei den Angeboten für den Maschinen- und Anlagenbau. Die einzige Ausnahme bildete ams.erp – eine prozessübergreifend nutzbare Standardsoftware, die das Beratungs- und Softwarehaus ams.Solution für Projektfertiger in der Investitionsgüterindustrie entwickelt hat.

„Die besonderen Stärken dieses Systems", erläutert Thomas Stelzer, „liegen im Sondermaschinen- und Anlagenbau, wo derzeit besonders viele Anwender zu Hause sind." Doch davon abgesehen gebe es auch eine ganze Reihe von projektspezifisch arbeitenden Stahlbauern, deren Erfahrungen in die Software mit eingeflossen sind, so Stelzer weiter. „Hierdurch ist eine Branchenlösung entstanden, mit der wir uns ausreichend weiterentwickeln können", begründet der Geschäftsführer die Investitionsentscheidung seines Unternehmens.

Bis Mai 2018 läuft die unternehmensweite Implementierung der neuen Business-Software. Auf Anwenderseite hat Geschäftsführer Thomas Stelzer die Projektleitung übernommen. Der mittelständische Auftragsfertiger nutzt den modularen Aufbau von ams.erp und führt das System schrittweise ein. Als erste Teilbereiche gingen die Personalzeit- und die Auftragszeiterfassung im Dezember 2017 in den Echtbetrieb. Seither konzentriert sich die Einführungsarbeit auf die kaufmännische Auftragsabwicklung vom Angebotswesen bis zur Finanzbuchhaltung. Sobald der kaufmännische Rahmen steht, bringt Stelzer Stahlbau auch die operativen Prozesse – allen voran das Stücklistenwesen, die Fertigungssteuerung und die Beschaffung – an den Start. Ab Mai 2018 wird ams.erp dann durchgängig in allen Prozessbereichen im Einsatz sein und die dort entstehenden Informationen miteinander vernetzen.

Stelzer Stahlbau wird sämtliche Aufträge über ams.erp planen und steuern. Im Schnitt laufen in den unterschiedlichen Geschäftsfeldern gut 100 Projekte parallel zueinander. Deren Komplexität reicht vom einfachen Brennteil bis zu Baugruppen, die mehrere Tausend Stücklistenpositionen umfassen können. Hierbei kommen strukturierte Stücklisten zum Einsatz, die über bis zu sechs Baukastenebenen hinwegreichen.

Zusätzlich zu den inhäusigen Fertigungsprozessen, wozu insbesondere die Schweißtechnik, die Zerspanung und die Oberflächenbeschichtung zählen, vergibt Stelzer Stahlbau zahlreiche Arbeitsgänge an Zulieferer. Oftmals entstehen verkettete Lieferbeziehungen, so dass mehrere externe Arbeitsschritte durch unterschiedliche, hintereinander geschaltete Zulieferer erledigt werden, bevor das Teil wieder den Wareneingang von Stelzer Stahlbau erreicht. Auch die Steuerung der verlängerten Werkbank wird vollständig in ams.erp abgebildet.

Darüber hinaus wird das integrierte Auftragsmanagementsystem Informationen zur kaufmännischen Performance der Projekte liefern. Bei den Auswertungen interessiert Stelzer Stahlbau vor allem die mitlaufende Kalkulation und die Nachkalkulation. „Für ein mittelständisches Unternehmen wie das unsrige ist es extrem wichtig, dass wir so frühzeitig und so präzise wie möglich Informationen darüber erhalten, inwieweit die Kostenentwicklung in den Projekten noch mit der Angebotskalkulation übereinstimmt", unterstreicht Geschäftsführer Thomas Stelzer. „Diese Transparenz gibt uns die erforderliche Planungssicherheit, um die Risiken gerade auch der komplexeren Kundenprojekte zu beherrschen und die weitere Geschäftsentwicklung vorausschauend zu steuern."

© Trovarit AG, Aachen